

Wiegenlied

Joseph Martin Kraus (1756 - 1792)

S So schla-fe nun du Klei - ne! Was wei - - nest - du? Sanft

Kl

S ist im Mon - den Schei - ne und süß die Ruh. Auch

Kl

S kommt der Müh; Der

Kl

S Mond freut sich der Kin - der und lie - bet sie. Er

Kl

S liebt zwar auch die Kna - ben, doch Mäd - chen liebt er mehr - - Gießt

Kl

S freund-lich schö-ne Ga-ben von o-ben-her auf

Kl

S sie aus, wenn sie sau-gen recht wun-der-bar, schenkt

Kl

S ih-nen blau-e Au-gen und bron-des-Haar.

Kl

musicalion

klicken für mehr

Alt ist er wie ein Rabe,
Sieht manches Land;
Mein Vater hat als Knabe
Ihn schon gekannt.
Und bald nach ihren Wochen
Hat Mutter mal
Mit ihm von mir gesprochen:
Sie saß im Tal
In einer Abendstunde,
Den Busen bloß,
Ich lag mit offenem Munde
In ihrem Schoß.
Sie sah mich an, für Freude
Ein Tränchen lief,
Der Mond beschien uns beide,
Ich lag und schlief,

Da sprach sie! »Mond, o! scheine,
Ich hab sie lieb,
Schein Glück für meine Kleine!«
Ihr Auge blieb
Noch lang am Monde kleben,
Und flehte mehr.
Der Mond fing an zu beben,
Als hörte er.
Und denkt nun immer wieder
An diesen Blick,
Und scheint von hoch hernieder
Mir lauter Glück.
Er schien mir unterm Kranze
Ins Brautgesicht,
Und bei dem Ehrentanze;
Du warst noch nicht.

Matthias Claudius

Typ: Digitale Noten zum Download

Title: [Wiegenlied](#)

Composer: [Joseph Martin Kraus](#)

Epoche: Klassik

Thema: Humor

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Arrangement group: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Sop+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Sopran(1),Klavier = Kl(1)

Text Matthias Claudius